

47. 8. September 1301.

Die Grafen Nicolaus (I.) und Gunzelin (V.) von Schwerin resigniren dem Berdenschen Bischofe Fr(iederich), als ihrem Lehnherrn, den Zehnten zu Heinsen, welchen der Ritter Huner von Dedeme von ihnen zu Lehn gehabt und ihnen schriftlich zu Gunsten des Klosters St. Michaelis in Lüneburg resignirt habe, damit dieses das immerwährende Eigenthum erhalte. „Datum a. M^oCCC^o primo in die nativitatis domine virginis gloriose.“

(Abgedruckt in Harenberg, hist. Gandersh. p. 1497 *N^o. 2*, und darnach in Schröder, pap. Mecklenb. pag. 867, als Regeste ex tabulario monast. S. Michaelis in Lüneburg enthalten im Westphalen'schen Diplomatario. — Abgeschrieben 1851 durch den Archivar Dr. Lisch für das Großherzogliche Archiv aus dem Diplomatario *N^o. 3* des Klosters St. Michaelis in Lüneburg, fol. LIII, LIV. Gebhardi III, 387.)

48. 21. December 1302.

Nicolaus (I.) und Gunzelin (V.) Grafen von Schwerin übertragen dem Kloster Medingen die Advocatie über das Dorf Borwerk. Testes: Otto decanus de Zwerin, Gerardus miles de Doren, Hinricus famulus dictus de Lintlo, et alii quam plures fide digni. „Datum Wittenborch a. D. M^oCCC^oII^o. in die beati Thome apostoli gloriosi.“

(Abgedruckt in Harenberg, hist. Gandersh. p. 1714 *N^o. 3* und Harenberg, Monum. p. 211; daraus aber in Schröder, papist. Mecklenb. S. 876. — 1851 durch den Archivar Dr. Lisch für das Großherzogliche Archiv abgeschrieben nach einer Abschrift des Landschafts-Directors v. Hodenberg in Lüneburg, wahrscheinlich aus der als Anmerkung erwähnten Gebhardi'schen Urkunden-Samml. III, 600.)

49. 14. August 1303.

Der Graf Gunzelin (V.) beurkundet, daß die Ritter Heino und Werner von Schwerin vier Höfe (curias) in Melzingen, im Dorfe Bonstorf drei Häuser und im Dorfe Ebstorf ein Haus von ihm zu Lehn tragen. „Datum sub secreto nostro, anno D. M^oCCC^oIII^o. vigilia assumptionis Marie virginis gloriose.“

(1851 durch den Archivar Dr. Lisch für das Großherzogliche Archiv